

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1881

5.5.1881



78.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 5. Mai 1881.

II. Quartal. 65. Abonnements-Vorstellung.

Die Jüdin.

Große Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. v. Seyfried. Musik von Halévy.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Kaiser Sigismund	Herr Schilling
Kardinal Johann von Brogni, Präsident des Concils . . .	Herr Speigler.
Fürst Leopold, kaiserlicher Feldherr	Herr Rosenberg.
Prinzessin Eudoria, des Kaisers Nichte, seine Verlobte . .	Fräulein Rupp.
Ruggiero, Ober-Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Harlacher.
Albert, Offizier des Kaisers	Herr Ludwig.
Eleazar, ein Jude	*)
Recha, seine Tochter	Fräulein Goldsticker.
Kardinäle, Großwürdenträger, geistliche und weltliche Fürsten, kaiserliche Hauptleute, Ritter, Rathsherren, Magistratspersonen, Bürger und Bürgerinnen, Trabanten.	

Ort der Handlung: Constanz. Zeit: Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.

Der im ersten Akte vorkommende Tanz ist von Herrn Balletmeister Beauval arrangirt.

*) Eleazar: Herr Hajos, von der deutschen Oper in Gent, als Gast.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öröffnung: halb 6 Uhr.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Barriere-Logen . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Barriere 2 " 60 "	Logen II. Rang . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . " 80 "
Logen I. Rang . . 3 " 50 "	Barriere-Sperrsitze . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Barriere 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 6. Mai, II. Quartal, 66. Abonnements-Vorstellung.

Kabale und Liebe. Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Luise: Fräulein Hartmann, vom Stadttheater in Magdeburg, }
Lady Milford: Fräul. Stehle, vom Lobe-Theater in Breslau, } als Gäste.